

Kommunique

des Landesverteidigungsausschusses

über den Bericht des Bundesministers für Landesverteidigung gemäß § 37 Abs. 5 Wehrgesetz 2001 betreffend militärische Dienstleistungen von Frauen in den Jahren 2001 und 2002 (III-17 der Beilagen)

Der Bundesminister für Landesverteidigung hat dem Nationalrat am 28. März 2003 gemäß § 37 Abs. 5 des Wehrgesetzes 2001, BGBl. I Nr. 146, den gegenständlichen Bericht über die militärischen Dienstleistungen von Frauen in den Jahren 2001 und 2002 (III-17 der Beilagen) zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung vorgelegt.

Der Bericht wurde gemäß § 28b der Geschäftsordnung des Nationalrates dem Ausschuss zur Enderledigung zugewiesen.

Der Landesverteidigungsausschuss hat den gegenständlichen Bericht in öffentlicher Sitzung am 3. Juli 2003 in Verhandlung genommen.

An der Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Anton **Gaál**, Bettina **Stadlbauer**, Katharina **Pfeffer**, Dr. Eveline **Lichtenberger**, Walter **Murauer**, Beate **Schasching**, Marianne **Hagenhofer**, Klaus **Wittauer**, Astrid **Stadler**, Mag. Walter **Tancsits**, Dipl.-Ing. Werner **Kummerer** sowie der Bundesminister für Landesverteidigung Günther **Platter**.

Bei der Abstimmung wurde der Bericht des Bundesministers für Landesverteidigung betreffend militärische Dienstleistungen von Frauen in den Jahren 2001 und 2002 (III-17 der Beilagen) mit Stimmenmehrheit – und zwar mit den Stimmen der Abgeordneten der ÖVP, der FPÖ und der Grünen – zur Kenntnis genommen.

Das vorliegende Kommunique wurde vom Ausschuss mit Stimmenmehrheit beschlossen.

Wien, 2003 07 03

Dipl.-Ing. Werner Kummerer

Schriftführer

Dr. Reinhard Eugen Bösch

Obmann